

Wer ist Jesus?

das ist immer noch die große Frage

Johannes / Elia

fürs Volk:

ein Prophet

der Christus
Gottes Sohn

doch die geöffneten Augen der Jünger erkennen

Jesus lehrt sie, noch tiefer zu sehen

der Menschensohn muss leiden

gar sterben

damit der Sünder - also Du und ich - leben kann

dafür ihm jetzt im Gebet danken

dann wäre alles zu Ende gewesen

nur als leidender Messias die Welt erlösen

denn einer für Sünde mit Tod bezahlen

und zwar eine ohne Sünde für den Sünder

Jesus vertauscht Herrlichkeit mit Elend

damit wir aus Elend in Herrlichkeit können

für Dich und für mich bezahlt am Kreuz

darum MUSSTE er diesen Weg gehen

äußerlich gesehen redet zwar Petrus

der ihn von seinem Weg abbringen will

doch dahinter steht Satan

heißt nicht, dass Petrus besessen ist

doch für den Augenblick ist er

Werkzeug Satans geworden

der Petrus benutzt, um Jesus vom Weg

abzubringen, für die ganze Welt zu sterben



Mk 8,27-33 S3

20.02.2024 - v80

das alles war für Jünger nicht denkbar

und Petrus bringt es auch zum Ausdruck:

32b: Da nahm ihn Petrus beiseite
und begann, ihn zurechtzuweisen.

das konnte nicht sein - das durfte nicht sein

das kam im AT beim Messias nicht vor

hier irrte Jesus sich - darum widersprechen

und zwar im Namen des AT,

letztlich also im Namen Gottes

☹ bei allem Respekt: hier lag Jesus falsch

und musste darum auf den richtigen Weg zurückgebracht werden

hast Du Jesus schon mal "zurechtgewiesen"

weil Dinge tat, die er aus Deiner Sicht nicht hätte tun dürfen?

auch in Gefahr, mit Bibel zu widersprechen

uns z.B. auf Verheißungen berufen

- "Ich bin der Herr dein Arzt"

hier gilt: "Wiederum steht geschrieben"

wenn in Spannung steht gilt: Jesus hat Recht - immer

💰 dann von ihm korrigieren lassen

so wie er es mit Petrus tat:

33: Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen

so scharf Petrus noch nie zurechtgewiesen - auch nicht nach Verleugnung hat damit zu tun, dass Jesus tiefer sieht

Aufmerksamkeit auf ein Wort lenken: "muss"

Der Menschensohn MUSS vieles
erleiden; er MUSS getötet werden; er
MUSS nach drei Tagen auferstehen.

in Bibel immer Gott dahinter
bzw. der Wille Gottes, der geschieht

Unfall der Weg v. Jesus ans
Versehen Kreuz war kein...

blindes Schicksal

sondern Gottes Weg mit ihm

Gottes Weg zum Heil für die Welt

Gottes Plan zu Deiner und meiner Errettung

\$ gibt dieses "Muss" auch in unserem Leben

R8,28: Alle Dinge müssen zum Guten mitwirken

kann Trost sein in schwierigen Lagen

denn Gottes "muss" ist gut für Dich und mich

Mk 8,27-33 S2

20.02.2024 - v79

➔ und für geistliche Erneuerung sorgen

gegen die Führer Israels gerichtet

nicht vorgesehen war: Messias, der leiden

genau darüber belehrte Jesus die Jünger dann

ER - der "Menschensohn" - würde ...

in Hände d. Feinde gegeben werden

verspottet und verlacht werden

am Kreuz als Gotteslästerer getötet werden

daher "Menschensohn" als Haupttitel

und nicht der "Containerbegriff" Messias

den jeder anders füllte

Nein - das wollten sie nicht

denn erkannt, dass Jesus mehr als Prophet

der "Christus" "Gesalbter"
erwarteter Retter des AT

"Sohn Gottes" nicht aus AT erkennbar
dort nur angedeutet

die Jünger waren auf der richtigen Spur

bestätigt Jesus ausdrücklich:

Mt 16,17: "Selig bist du, Simon, Sohn des Jona;
denn nicht Fleisch und Blut haben dir das
offenbart, sondern mein Vater im Himmel.."

und doch nur teilweise sehend

sie sahen "Menschen wie Bäume umhergehen"

Jesus ihnen noch den Blick schärfen
für das, was nun kommen würde

sie sollten ihn ja auf seinem Weg begleiten

daher wissen, dass ihre Messiaserwar-
tung falsch bzw. zumindest falsch war

darum öffnet er ihnen weiter die Augen (31-32)

Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der
Menschensohn muss vieles erleiden und von
den Ältesten, den Hohepriestern und den
Schriftgelehrten verworfen werden; er muss
getötet werden und nach drei Tagen
auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber.

Ja, Jesus war der Messias

doch anders, als sie es erwarteten:

➔ für Gerechtigkeit sorgen
Frieden stiften

beides dann auch gegen die Römer gerichtet

diesen brauchte er auch nicht, wie V30 zeigt:

📖 *Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Christus!*

📖 *Mt ergänzt noch: "Der Sohn des lebendigen Gottes"*

Der "Christus" (Messias) / der "Sohn Gottes"

genau das fehlte bei Antworten des Volks

dass Jesus im Namen Gottes sprach - ok

dass er sogar so groß war wie Elia - ok

doch der Messias? - das inzwischen abgehakt

Joh: viele wandten sich enttäuscht von Jesus ab

so dass Jesus auch die Jünger fragte:

Joh 6,67: Und ihr, was habt ihr vor?

📖 *Wollt ihr mich auch verlassen?*



heute Beginn 2. Hauptteil MK-Ev:

Jesus begibt sich auf den Weg nach Jerusalem

auch vorher ab und zu dort zu Gast

v.a. bei den Wallfahrtfesten

doch dieses Mal der Weg zum Kreuz, den er geht

Fragen: die Jünger diesen Weg mitgehen?

dazu verstehen, um was es geht

was auch sie erwartet

dazu nimmt Jesus sich nochmals Zeit

zieht sich in Gegend von CP zurück,

wo nicht so viele Menschen lebten

Mk 8,27-33 S1

20.02.2024 - v78

doch Jesus gar nicht um die Volksmeinung

die kannte er nämlich längst

ging ihm um die Jünger - auf sie kam es an

was würden diese antworten?

sich der Volksmeinung anschließen?

und so kommt er dann zu der alles

entscheidenden Frage an die 12:

📖 *V29: "IHR aber, für wen haltet IHR mich?"*

auch "nur" für Johannes, Elia oder einen Propheten?

Oder hatte schon eine erste Blindenheilung
bei ihnen stattgefunden und sie sahen mehr?

kann mir kaum die Spannung vor-
stellen, die über diese Szene lag

geriet sein Plan mit den 12 ins Stocken?

er hatte ja keinen "Plan B"

Markus erzählt es so:

27-28: *Jesus ging mit seinen Jüngern in die Dörfer
bei Cäsarea Philippi. Auf dem Weg fragte er
die Jünger: Für wen halten mich die
Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für
Johannes den Täufer, andere für Elia, wieder
andere für sonst einen von den Propheten.*

hatten wir schon mal in Mk 6

schon damals sagte man im Volk, dass Jesus
Johannes sei, Elia oder einer der Propheten

nach wie vor also Wertschätzung

doch weiterhin fehlt auch:
Messias
Sohn Gottes

es hatte sich also nichts verändert

trotz Heilungen, Exorzismen, Speisungen

bestätigt, dass Israel die Ohren
und Augen verschlossen hatte